

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 18

Rubrik: Telex

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Peter Maiwald

«Ganz Europa wird eine Wagenburg!»

Diesmal hab' ich's getan, Bodo, diesmal hab' ich's. Aber nur dieses *eine* Mal, versprochen. Was heisst da: Rassist, Bodo? Nur weil ich einer Ausländer-raus-Partei meine Stimme gegeben habe? Ich bin Protestwähler, Bodo, Protestwähler. Protestwähler heisst man in Deutschland immer dann, wenn man so wählt, wie man in Deutschland immer schon gewählt hat, wenn es um Deutschland ging.

Natürlich bin ich kein Rassist, Bodo, du kennst mich. Ich wollte nur ein Zeichen setzen. Was heisst: ein brennendes? Was heisst: ich hätte mitgezündelt und du sähst schon Asylantenheime abgefackelt? Das Boot ist doch voll, Bodo, das weiss doch schon jedes Kind. Was heisst: voll von Ananas von der Elfenbeinküste, voller Äpfel aus Chile und voller Bananen? Hast du 'was gegen Vitamine, Bodo?

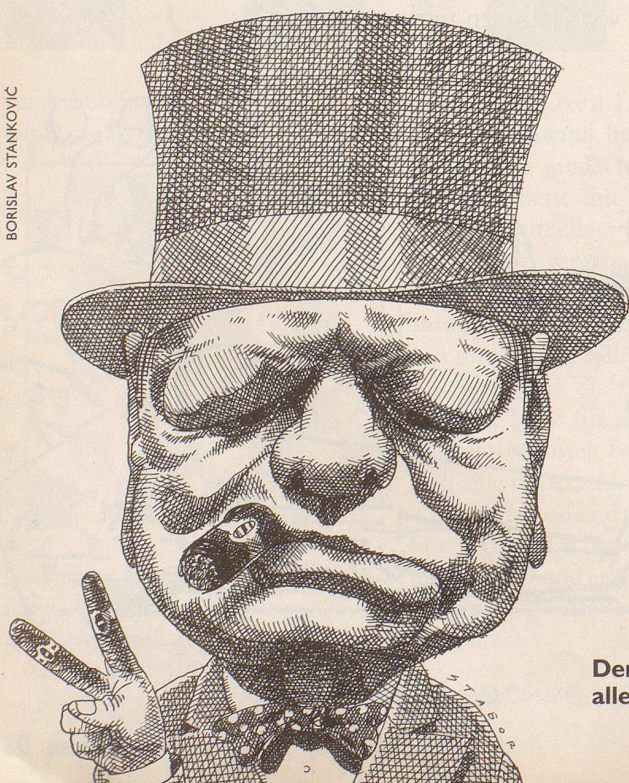
Natürlich hab' ich nichts gegen Ausländer, solange es Ausländer sind. Und natürlich gibt es auch Ausländer aus Inländern, du verstehst schon, aus Ländern, die «in» sind. Japaner gehen. Nette, fleissige Leute. Und auf Sushi lass' ich nichts kommen. Alle Achtung! Amerikaner gehen auch. Geschäftsleute halt! Und wegen Hollywood! Und we-

gen der Musik! Da geht so schnell nichts und niemand drüber! Italiener sind akzeptiert! Pizza bleibt Pizza. Griechen: Gut, Gyros und billig. Engländer und Franzosen fallen gar nicht so auf, meinst du nicht auch? Wenn die Welt nur aus den Genannten bestünde, wäre ich kein Protestwähler, das kann ich dir flüstern, Bodo. Aber so?

Natürlich bin ich multikulturell. Aber doch nicht so multi! Das musst du doch einsehen, Bodo, irgendwo und irgendwann hört einfach unsere Kultur auf. Ganz Europa wird eine Wagenburg, das kann ich dir schriftlich geben, und dann laufen Nord-Süd-Western und Ost-West-Wild-Western ab, dagegen ist das, was bislang war, nur Kino. Reich sein und nicht weich sein ist dann die Parole! Denk an den Untergang des römischen Weltreiches!

Was heisst hier: neue Weltordnung, Bodo? Das kann doch nur heissen: jeder an seinem Platz und Europa an allen, zumindest im Urlaub oder als Fabrikbesitzer. Die dort herkommen, wo der Pfeffer wächst, sollen bleiben, wo der Pfeffer wächst, nur ihr Pfeffer soll nicht da bleiben. War das nicht schon immer so? Alles hat seine Grenzen, warum nicht auch Europa?

Was heisst: Ich will nur nicht die Rechnung der ganzen Geschichte bezahlen? Da fällt mir 'was ein: bei Luigi hab' ich noch einen unbezahlten Bierdeckel vom letzten Monat liegen, bei Alexis auch. Fällt mir eben so ein. Du, es klingelt gerade. Könnte der Alexis sein. Oder der Luigi. Wegen dem blöden Deckel, weissst schon. Beim Yilmaz hab' ich auch noch einen liegen. Du, ich mach' nicht auf. Ich mach' nicht auf. My home is my castle. Das ist ein wahrhaft europäischer Gedanke! Weissst schon: Wagenburg. Tschüss Bodo!



Der wohl berühmteste Raucher aller Zeiten

TELEX

Verständigung

Wie unter dem Titel «Euro-Speak beim Turmbau zu Brüssel» in der *BaZ* zu lesen war, kennt die EG bereits neun Amtssprachen — 3000 Dolmetscher und 1100 Übersetzer sind in Brüssel beschäftigt ... *bo*

Deswegen!

Kleine Schlagzeile einer Münchner Boulevardzeitung: «Sensationeller Fund beweist: Ur-Münchner war Elefant!»

Gluck-Gluck ...

Ein norwegischer Fischer entdeckte im Fjord von Fjell eine verlassene Segeljacht. Er nahm das Boot in Schlepp und brachte es zur Küste. Der Bootsbesitzer, ein Taucher, kam aus eigener Kraft an Land — er war drei Stunden lang geschwommen ... *kai*

Lichtblick

Laut Agentur «Kathpress» will die italienische Jesuitenzeitschrift «Civiltà Cattolica» besorgte Christen beruhigen, die einer «ewigen Ruhe» nach dem Tode skeptisch gegenüberstehen. Wie es wirklich zugehen wird im ewigen Leben, weiss auch die Zeitschrift nicht, doch versichert sie: Das Paradies «ist kein Ort der Langeweile und des Alltags-trottes». *hrs*

Justiziade

18 Millionen Gerichtsverfahren mit einem «Umsatz» von 300 Millionen Dollar beschäftigten 1991 die Gerichte der USA. Laut Rand-Studie erhielten die Kläger nur 43 Prozent der Summe, den «Rest» teilten sich Gerichte und Anwälte. *hrs*

Realsatire

Der ganz normale Wahnsinn eines Sonntagabends. «In Mexiko liess die Regierung aufgrund des zu hohen Schadstoffgehalts in mehreren Firmen die Produktion stoppen!» meldeten die Radionachrichten, und die Sportredaktion schob wenige Minuten später nach: «In zwei Stunden beginnt in Mexico City der Formel-I-GP!» *tr*